Wie gelingt der Wildacker?

Ein erfolgreicher Wildacker bietet dem Wild Rückzugsmöglichkeiten, eine artgerechte Äsung und Schutz vor Beuteangreifern. Damit dies sichergestellt ist, sollten die folgenden Tipps beachtet werden:

Standort

Unabhängig davon, ob die Fläche in der Feldflur oder im Wald liegt, sollte nach Möglichkeit ein sonniger, ruhiger und von Menschen ungestörter Bereich gewählt werden.

Saatgut

Schalenwildarten suchen im Wildacker vor allem energie- und eiweißreiche Äsung. Für Hochwildreviere bietet sich daher eine Artenzusammenstellung mit vielen schmackhaften Hülsenfrüchten an, die dem Wild auch in der vegetationsarmen Zeit von Winter bis Frühjahr ein ausreichendes Äsungsangebot bieten - dafür wurde **viterra® HOCHWILD** konzipiert.

Niederwildarten benötigen neben einem vielfältigen Nahrungsangebot eine ausreichende Deckung zur Aufzucht der Jungtiere. Rebhuhn und Fasan bevorzugen den Bestand von **viterra® NIEDERWILD.**

Die vielfältige **viterra® HORRIDO** bietet einen hohen Anteil winterharter Komponenten um Deckung und Nahrung auch im Winter sicherzustellen. Im Sommer dienen blühende Komponenten als Bienenfutter.

Bestellung & Aussaat

Ein gutes Saatbett ist die Grundvoraussetzung für üppiges Wachstum. Sinnvoll ist zunächst eine tiefe Bodenlockerung mit Pflug oder Grubber. Im Idealfall folgt eine Kreiselegge und anschließend eine Drillsaat, die das Saatgut 2cm tief in den garen Erdboden legt. Wenn keine Drilltechnik zur Verfügung steht, kann die Saat auch eingestriegelt werden. Auf leichten Böden hilft zudem eine vorsichtige Rückverfestigung per Walze.

Stand: Februar 2026

Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung

Team Nord-Ost

Östliches Schleswig-Holstein, westliches Mecklenburg-Vorpommern
Daniel Freitag
Mobil 0160-92 49 88 45
daniel.freitag@saaten-union.de

Schleswig-Holstein
Jonas Fahrenkrog
Mobil 0171-86 12 407
jonas.fahrenkrog@saaten-union.de

Mecklenburg-Vorpommern
Martin Rupnow
Mobil 0151-52 55 24 83
martin.rupnow@saaten-union.de

Vorpommern-Greifswald/Mecklenburgische Seenplatte
Thomas Lehmann
Mobil 0160-91 23 66 02
thomas.lehmann@saaten-union.de

Nördliches Sachsen-Anhalt, nordwestliches Brandenburg
Johannes Kusian
Mobil 0160-98 90 66 38
johannes.kusian@saaten-union.de

Süd-Westliches Brandenburg
Volker Hesse
Mobil 0160-43 91 4 45
volker.hesse@saaten-union.de

Mittleres und südliches Sachsen-Anhalt
Carsten Knobbe
Mobil 0151-67 82 02 95
carsten.knobbe@saaten-union.de

Süd-West Sachsen
Frieder Siebdrath
Mobil 0162-70 19 850
frieder.siebdrath@saaten-union.de

Nördliches und östliches Brandenburg
Matthias Ahrens
Mobil 0175-42 65 483
matthias.ahrens@saaten-union.de

Thüringen
N.N
Mobil 0170-92 29 2 60

Team Süd

Südbayern
Franz Unterforsthuber
Mobil 0170-922 92 63
franz.unteforsthuber@saaten-union.de

Johannes Holzhauser
Mobil 0171-268 41 29
johannes.holzhauser@saaten-union.de

Nordbayern
Kilian Heusinger
Mobil 0151-575 28 721
kilian.heusinger@saaten-union.de

QR-Code scannen für den direkten Kontakt

Baden-Württemberg
Martin Munz
Mobil 0171-369 78 12
martin.munz@saaten-union.de

Carolina Fischer
Mobil 0151-5566 30 20
carolina.fischer@saaten-union.de

Main-Tauber, Hohenlohe, Neckar-Odenwald, LK. Schwäbisch Hall
Franz-Josef Dertinger
Mobil 0170-999 22 26
franz-josef.dertinger@saaten-union.de

Schwaben, Mittelfranken
Andreas Kornmann
Mobil 0170-636 65 78
andreas.kornmann@saaten-union.de

Hessen, Rheinland- Pfalz und Saarland
Achim Schneider
Mobil 0151-10 81 96 06
achim.schneider@saaten-union.de

Nordhessen
Christian Dietz
Mobil 0176-20 09 65 63
christian.dietz@saaten-union.de

Team West

Nördliches Niedersachsen
Maik Seefeldt
Mobil 0151-65 26 8859
maik.seefeldt@saaten-union.de

Nordwest-Niedersachsen
Winfried Meyer-Coors
Mobil 0171-68 12 411
winfried.meyer-coors@saaten-union.de

Weser/Ems
Dominique Haupt
Mobil 0171 741 4883
dominique.haupt@saaten-union.de

Südliches und östliches Niedersachsen
Benjamin Wallbrecht
Mobil 0170-34 55 816
benjamin.wallbrecht@saaten-union.de

Nordrhein-Westfalen, Rheinland
Friedhelm Simon
Mobil 0170-92 29 264
friedhelm.simon@saaten-union.de

Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe, Niederlande
Michael Robert
Mobil 0171-97 36 220
michael.robert@saaten-union.de

Ostwestfalen-Lippe, Süd-West Niedersachsen, Osnabrück, Nienburg
Hubert Sauer
Mobil 0151-20 74 7697
hubert.sauer@saaten-union.de

www.saaten-union.de

www.saaten-union.de

PROFIS für Ihren Wildacker

SAATEN UNION
Züchtung ist Zukunft

Zweijährige Wildackermischung

viterra® HORRIDO

- Winterharte Kruziferen, Leguminosen und Waldstauden-roggen bieten auch bei Frost Deckung und gehaltvolle Äsung
- Besonders vielfältige Mischung für die Diversitätssteigerung im Revier
- Beinhaltet gehaltvolle Futterpflanzen wie Markstammkohl oder Winterfutterraps

Bestandteile

Süßgräser: Waldstaudenroggen; Rauhafer
Raublattgewächse: Phacelia
Korbblütler: Sonnenblume
Kreuzblütler: Markstammkohl, Winterfutterraps, Ölrettich, Winterrübsen
Knöterichgewächse: Buchweizen
Malvengewächse: Wilde Malve/Wegmalve
Leguminosen: Serradella, Winterwicke, Alexandriner Klee, Perserklee, Rotklee, Luzerne

Legu.-Anteil:
52 Samen- %

Saatstärke:
25 kg/ha

Aussaat:
Mitte März bis Ende Juni

Verpackungseinheit:
12,5 kg Papiersack

Für Föderprogramme ÖR 1.a und FAKT E 1.2 in BW

Zweijährige Wildmischung ohne Kruziferen

viterra® HOCHWILD

- Passend für Wildacker auf Flächen ohne landwirtschaftliche Nutzung
- Sehr schmackhafte Wildäsung aus verschiedenen Leguminosen wie Futtererbse, Klee und Süßlupine
- Blühender Inkarnatklee bietet wunderbaren Anblick auch ohne Jagderfolg

Bestandteile

Leguminosen:
Süßlupine,
Winterfuttererbse, Inkarnatklee,
Michelis Klee,
Alexandriner Klee,
Rotklee, Luzerne

Legu.-Anteil:
100 Samen- %

Saatstärke:
25 kg/ha

Aussaat:
Mitte März bis Ende Juni

Verpackungseinheit:
12,5 kg Papiersack

Für Föderprogramme ÖR 1.a und FAKT E 1.2 in BW

Zweijährig, vielfältig, ohne Kreuzblütler

viterra® NIEDERWILD

- Zusammen mit dem Landesjagdverband Schleswig-Holstein (LJV-SH) für die Ansprüche des Niederwildes entwickelt
- Bietet durch ein ausgeglichenes Verhältnis aus abfrierenden und winterharten Komponenten einen Kompromiss aus schneller Bodendeckung und langanhaltender Äsung

Bestandteile

Süßgräser: Waldstaudenroggen
Knöterichgewächse: Buchweizen
Korbblütler: Sonnenblume
Leingewächse: Öllein
Malvengewächse: Wilde Malve/Wegmalve
Raublattgewächse: Phacelia
Leguminosen: Esparsette, Blaue Bitterlupine, Luzerne, Hornklee, Rotklee, Weißklee, Hopfenklee

Legu.-Anteil:
69-Samen- %

Saatstärke:
25 kg/ha

Aussaat:
Anfang April bis Ende Juni

Verpackungseinheit:
12,5 kg Papiersack

Für Föderprogramme ÖR 1.a und FAKT E 1.2 in BW

Alle Angaben ohne Gewähr